

## **Die Standpunkte der Gemeinde Aßling**

1. Der Bahnhof Aßling und die gesamte Region muss mit dem Neubau durch besseren Nahverkehr gestärkt werden. Es darf keine Nachteile für den Bahnhof und den Nahverkehr geben. Der weitere Ausbau des Nahverkehrsangebotes muss uneingeschränkt jederzeit möglich sein.
2. Um den zukünftigen Ausbau des Nahverkehrs und die Verkehrsverlagerung auf die Schiene sicherzustellen ist ein schlüssiges Gesamtkonzept für die Region östlich von München nötig.
3. Der Lärmschutz an der Bestandsstrecke muss schnellstmöglich nach Maßstab einer Neubaustrecke verbessert werden.
4. Um den Eingriff in die Landschaft sowie den Flächenverbrauch so gering wie möglich zu halten, ist eine neue oberirdische Trasse unter allen Umständen zu vermeiden.
5. Wir unterstützen und teilen die Forderung unserer Nachbargemeinden, die Neubautrasse im Tunnel zu führen.
6. Die Planungsvorgaben für die Neubaustrecke müssen im Bereich der Verwaltungsgemeinschaft Aßling auf politischer Ebene geändert werden, damit diese alternativ auch an der Bestandsstrecke liegen kann.

(Auszug aus dem Sitzungsprotokoll vom 01. Juni 2021)